

OsteoRemin Forte® ist ein diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke: Zur diätetischen Behandlung des Verlusts an Knochenmasse bei Osteoporose – gezielt für Menschen mit niedriger Knochenmasse.

OsteoRemin Forte®

- Enthält organisches, pflanzliches Calcium, das wesentlich besser in den Knochen aufgenommen wird, als andere Formen von Calcium. Untersuchungen haben gezeigt, dass diese Art von Calcium nicht nur den Verlust von Knochenmasse verlangsamen kann, sondern es erhöht auch die Knochenmasse in Verbindung mit körperlicher Aktivität.
- Enthält auch eine wirksame Dosis von Magnesium, Vitamin D3 sowie Vitamin K2, die alle zu einer positiven Gesundheit der Knochen beitragen.
- Hat auch einen natürlichen Gehalt an vielen relevanten Spurenelementen aus der pflanzlichen basierten Calcium-Quelle wie Bor, Silicium, Zink und Vanadium.
- Ist eines der einzigen diätetischen Lebensmittel in Deutschland für besondere medizinische Zwecke, welches für den Einsatz in der diätetischen Behandlung von Knochenschwund bei Osteoporose zugelassen ist.

Osteoporose – eine Volkskrankheit

Nach internationalen Expertenangaben leiden in Deutschland ca. 8 Millionen Menschen an Osteoporose. Das ist fast jeder 10.

Viele wissen es noch nicht, dass Sie an dieser Krankheit leiden. Sie erkennen es erst, dass ihre Knochen zerbrechlich sind, wenn sie durch eine schwere Fraktur betroffen werden. Es betrifft am häufigsten das Handgelenk, die Wirbelsäule oder den Schenkelbeinhals.

Osteoporose, auch als Knochenschwund bekannt, ist ein Zustand, wo die Knochenmasse vermindert und die Knochenstruktur verschlechtert werden. Menschen mit Osteoporose haben deshalb ein erhöhtes Frakturrisiko bei niedrigen Belastungen, zum Beispiel bei einem leichten Sturz.

Es wird geschätzt, dass es jedes Jahr über 300.000 Knochenbrüche wegen Osteoporose gibt. Davon sind 150.000 Oberschenkelhalsbrüche, 40.000 Handgelenksfrakturen, und 40.000 Wirbelfrakturen – mit eingeschränkter Lebensqualität.

Man schätzt dass Osteoporose jede 3. Frau und jeder 8. Mann über 50 Jahren treffen wird. Sowohl erbliche Faktoren, als auch der Lebensstil und jede mögliche Medikation während des gesamten Lebens sind für die allgemeine Gesundheit der Knochen und die Geschwindigkeit, womit die Knochen mit dem Alter entkalken, wichtig.

Knochengesundheit ist äußerst wichtig – vor allem ca. ab dem 40. Lebensjahr, wo die Knochenmasse langsam abgebaut wird. Für Frauen beschleunigt sich nach der Menopause das Verlustrisiko. Insgesamt laufen Frauen Gefahr 35 bis 40% der Knochenmasse zu verlieren, Männer die Hälfte. Hierdurch wird die Bruchgefahr erheblich gesteigert. Ab dem 75. Lebensjahr ist die Gefährdung groß, bereits bei geringer Sturzbelastung eine Fraktur zu erleiden.